

Sanierung *kunstvoll* abgeschlossen

Wasserwerk Hohendorf arbeitet generalüberholt weiter



Früher ein eher in die Jahre gekommener unscheinbarer Zweckbau, ist das Wasserwerk Hohendorf nun optisch wie technisch in der heutigen Zeit angekommen.

Foto: Art-EFX

Foto: SPREE-PR/Hultzsch

Die letzten Handgriffe werden im Moment getan, im Ganzen zeigt sich das Wasserwerk Hohendorf bereits in neuem Glanz – innen wie außen. Nachdem sich der Zeitplan ein paar Mal verschoben hatte, werden die Bauarbeiten, die 2015 begannen, nun endlich abgeschlossen. Das Wasserwerk geht wieder voll in Betrieb.

Dabei ist „wieder“ nicht ganz richtig, denn abgeschaltet war das Wasserwerk tatsächlich zu keiner Zeit während der nun zwei Jahre andauernden Bauarbeiten. Im laufenden Betrieb, darauf hatte der ZV Festland Wolgast von Beginn an Wert gelegt, wurde die Anlage in Zusammenarbeit mit acht unterschiedlichen Gewerken erneuert. „Rund 14.000 Kunden bekamen durchgehend von hier aus ihr Wasser in gewohnter Qualität“, berichtet der Technische Geschäftsführer Christian Zschiesche. Das sind etwa 550.000 m³ pro Jahr und 90 Prozent des Wassers im Verbandsgebiet. „Im-

mer zwei Filter wurden saniert, die anderen zwei arbeiteten dabei weiter. Jedoch hat unter anderem das Einfahren der Filter jeweils länger gedauert als angenommen. Außerdem haben sich bei der alten Substanz bestimmte Zusatzarbeiten erst während der Bauzeit ergeben – daher am Ende die Verzögerung.“



Technik auf dem neuesten Stand

Einiges ist nun passiert während der vergangenen Monate: Alle vier Filterkessel sind saniert und mit neuer Beschichtung versehen. Das Rohrleitungsnetz im Wasserwerk wurde erneuert. Die bisher nur einfach verglasten Fensterflächen wurden verkleinert und mit Isolierglas versehen, um Temperaturschwankungen und die direkte Sonneneinstrahlung auf die Filter zu verringern. „Nicht zuletzt haben wir auch die Rohwasseraufbereitung dem heutigen Stand der Technik angepasst“, so Christian Zschiesche. „Außerdem wird nun das Filterspülwasser aufgefangen und Eisenschlamm entfernt, bevor es sauber in



den Mühlenbach fließt.“ Auf der Kläranlage wird dieser Eisenschlamm obendrein bei der Abwasseraufbereitung genutzt. Das alles ist jedoch nichts gegen die weithin sichtbare optische Wandlung: Ein tolles Wasser-Graffiti, gestaltet von den Profis aus dem Hause artefex, setzt das kostbare Nass, das von hier seinen Weg zu den Kunden antritt, perfekt in Szene. Ein echter Hingucker, dieses Wasserwerk!

» Gern können Sie Führungen für Schulklassen oder Gruppen vereinbaren (Kontakt: siehe „Kurzer Draht“ auf Seite 4).

BLAUES BAND

Einfach ausprobieren!



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser, etwa 42 Millionen Menschen in Deutschland nutzen bereits Online-Banking und erledigen ihre Geldgeschäfte ganz selbstverständlich über ein Kundenkonto bei Ihrer Bank. Ich kenne in meinem Umfeld nur wenige, die gern die Zeiten der Zettel und Überweisungsträger zurück hätten. Warum also nicht die Vorteile des virtuellen Datenabgleichs auch für andere Belange des Alltags nutzen? Als Kunde des ZV Festland Wolgast haben Sie längst die Möglichkeit, sich auf unserem Online-Service-Portal einen eigenen Zugang anzulegen, auf den dank Passwort niemand anderes Zugriff hat. Dort können Sie Ihren Zählerstand abgeben oder uns andere Anliegen mitteilen. Klicken Sie sich einfach einmal rein: Das Portal ist leicht verständlich und benutzerfreundlich aufgebaut. Zeit, die Sie durch die Online-Übermittlung einsparen, können Sie gut für andere Dinge nutzen.

Ihre Kerstin Wittmann,
Kaufmännische Geschäftsführerin des ZV Festland Wolgast

LANDPARTIE

Endlich, endlich werden die Tage kürzer und kälter und es gibt gute Gründe für einen Glühwein ab und zu.

Damit ist selbstverständlich der maßvolle Genuss dieses Heißgetränkclassikers gemeint, am liebsten in einer Runde netter Menschen. Und wo ist das schöner als auf einem der Weihnachtsmärkte in unserer Region? Nachdem sich in den Regalen Lebkuchen und Spekulatius schon seit dem Spätsommer stapeln, bricht nun auch die dazu passende Jahreszeit an. Lang ist's nicht mehr hin bis zum fröhlichen Getümmel im Lichte-

Wärme für die Herzen



Solch weiße Wonnen wie auf diesem Bild sind uns selten beschert. Aber ob mit oder ohne Schnee: Gemütlich ist ein Bummel über den Weihnachtsmarkt so oder so.

Foto: pixabay

glanz. Der weihnachtliche Markt in Wolgast zum Beispiel findet wie in jedem Jahr auf dem Markt vor dem Rathaus statt. Vom 15. bis zum 17. Dezember sind Sie dazu herzlich eingeladen. Aber auch in den kleineren Gemeinden finden besondere und beschauliche Märkte statt. So etwa am 3. Dezember in und um die Lassaner Kirche St. Johannis oder der traditionsreiche Buddenhagenener Weihnachtsbaummarkt am 9. Dezember. Viele Termine für kleinere, feine Veranstaltungen und Märkte im Advent werden in den kommenden Wochen hier und dort angekündigt – halten Sie die Augen offen!



Wir gratulieren!

Unser Auszubildender **Moritz Albrecht** hat seine Abschlussprüfungen zur **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** mit Bravour bestanden und wird noch dazu von der IHK Neubrandenburg als einer der Jahrgangsbesten in MV geehrt. Wir freuen uns mit ihm und wünschen alles Gute beim Studium! Und für alle, die es unserem erfolgreichen Absolventen gleich tun möchten: 2018 hat der ZV wieder eine Ausbildungsstelle im Abwasserbereich zu besetzen – Bewerbungen sind gern gesehen!

KOWAMV*

aktuell

Mitgliederzahl steigt



Klaus Rhode,
Vorstandsvorsitzender

Foto: SPREE-PR/Galda

Am 5. und 6. Oktober trafen sich die Geschäftsführer der KOWA MV zu ihrer Herbsttagung in Marlow. Zu Beginn der Tagung wurden als neue Mitglieder die Stadt Neubrandenburg und die Eigenbetriebe Abwasserwerk Greifswald sowie MEWA Röbel in der Runde der Geschäftsführer durch den Vorstandsvorsitzenden Klaus Rhode begrüßt. Herr Rhode betonte, dass sich aktuell 25 kommunale Körperschaften für eine Mitgliedschaft in der KOWA MV entschieden haben. Er unterstrich, dass sich die KOWA MV als anerkanntes Sprachrohr der öffentlich-rechtlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Land etabliert hat und davon überzeugt ist, dass weitere Mitglieder die KOWA MV künftig stärken werden. Um die Positionen der KOWA MV weiter zu verbreiten und umzusetzen, wurde beschlossen, das Positionspapier 2016/2017 fortzuschreiben. Dadurch sollen aktuelle und neue Themen der Wasserwirtschaft diskutiert werden und ein zukunftsfähiges Positionspapier im Rahmen einer Arbeitsgruppe der KOWA-Geschäftsführer für die kommenden Jahre entwickelt werden. Dieses Positionspapier soll der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 als Beschlussempfehlung vorgelegt werden. Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde über die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) diskutiert. Da die Interessen der AöW und der KOWA MV nahezu identisch sind, stimmten die Mitglieder einstimmig für eine Kooperationsgemeinschaft beider Partner. Im zweiten Teil der Tagung wurden in Seminaren Informationen über moderne Methoden der Führungstätigkeit gegeben und praktische Übungen durchgeführt.

* Kooperationsgemeinschaft Wasser und Abwasser Mecklenburg-Vorpommern



In Ahlbeck erlaubt die Gestaltung des Abwasser-Pumpwerks ungewohnte Einblicke. Der Zweckverband Usedom zeigt so realitätsnah die Technik der Anlage, dass Kunden schon die Frage stellten, warum denn die Tür immer geöffnet sei ...

Foto: ZV Usedom

Wahre Kunstwerke

Gestaltete Anlagen ziehen Blicke auf sich und beugen Vandalismus vor

Bei manchen der gestalteten Wasser- und Abwasseranlagen muss man wirklich zweimal hinschauen. Mit ihren Bildern fügen sie sich häufig nahtlos in ihre Umwelt ein.

Mit ihrem künstlerischen Engagement schlagen die kommunalen Un-

ternehmen zwei Fliegen mit einer Klappe. Einerseits sind die Anlagen eben hübsch anzuschauen und unterstreichen die regionale Verbundenheit der Verbände. Andererseits geht es darum, dem Vandalismus entgegenzuwirken. Viele Druckstationen oder Pumpwerke wurden früher bekrizelt

und besprüht. Das störte das Ortsbild, und um diesen Missstand auszuräumen, musste viel Geld für Reinigungskosten aufgebracht werden. Ganz anders nun die gestalteten Anlagen, denn der Ehrenkodex verbietet es Sprayern, andere Bilder zu übersprühen. Darum sind die Bilder zumeist von

Dauer und die für den Künstler ungewöhnliche „Leinwand“ bringt den Passanten viel Freude. Manchmal setzen die Verbände jedoch auf schlichte Industriebauten. Wenn diese abseits der Wege oder gut eingezäunt liegen, dann sei das eben völlig ausreichend.



Foto: SPREE-PR/Galda

Die Druckerhöhungsanlage am Kühlungsborner Ortsrand passt bestens in die Landschaft.



Foto: ZV Wismar

Der Zweckverband Wismar hat für die Gestaltung seiner Druckstation in Groß Stieten Motive aus der Region aufgegriffen.



Foto: SPREE-PR/Maihorn

Am Carwitzer Wasserwerk erinnern Bücher an Hans Fallada, der elf Jahre im Ort lebte. Das Bild weist aufs nahe Museum hin.



Foto: WZV

Hängt hier am Wasserwerk Stavenhagen wirklich gerade jemand ein Banner des örtlichen Wasserunternehmens auf?



Foto: ZV GVM

Nicht Fuchs und Hase, sondern Raubvogel und Hase grüßen sich an dieser gestalteten Anlage des Zweckverbandes Grevesmühlen.



Foto: ZV Wolgast

Angesichts des Räucherfisches an der Pumpstation des Zweckverbandes Wolgast bekommt sicher mancher Passant Appetit.

▶ Der vom Aussterben bedrohte Waldrapp ist auch als Schopfbibis (Hermit Ibis) bekannt.



Waldrapp (Geronticus eremita)



◀ Das Futter für die Loris gibt es in der Nebensaison am Eingang an der Kasse.



Loris (Loriinae)

Tiere. Ganz nah. Erleben.

Rotbauchtamarin (Saguinus labiatus)



▲ Der tagaktive Primat bewegt sich auf allen vieren oder springend durchs Geäst.

Chileflamingo (Phoenicopterus chilensis)

▶ Das Rosa kommt von den Farbstoffen der verspeisten Krebstierchen.



Fotos (12): SPREE-PR / Galda

▶ Ihre Gesichter erinnern an die römischen Totengeister Lemures (lat. Geist).



Katta (Lemur catta)

▶ Mit weltweit nur noch 150.000 Vögeln ist sie potenziell gefährdet.



Inkaseeschwalbe (Larosterna inca)

Weltreise im Vogelpark Marlow auch in der Nebensaison möglich

Im Vogelpark Marlow gibt es in den Wintermonaten allerhand zu entdecken, selbst wenn die Hauptsaison offiziell am 31. Oktober endet. „Auf allen Anlagen sind Tiere zu sehen“, lädt Pressesprecherin Franziska Zöger Besucher aufs Areal ein.



Foto: privat

Vögel sind die Stars des Parkes. Wer grübelt, ob das nicht etwas einseitig sei, der irrt gewaltig. Denn erstens sind diese unglaublich verschieden in Größe und Gestalt. Zweitens schlängelt sich der gut ausgeschilderte Rundgang (Karte) abwechslungsreich durch das 1994 acht Hektar große auf inzwischen 22 Hektar angewachsene Areal vor den Toren der Kleinstadt Marlow. Und Drittens gibt es neben den gefiederten Freunden etliche andere Tiere aus aller Welt zu bewundern. Entdecken Sie also quer über

die Kontinente den Blauhalsstrauß aus Afrika, die frechen Keas aus Neuseeland, Kängurus aus Australien (wer entdeckt das weiße?), Antilopen aus Afrika, Affen und Alpakas aus Süd- oder Präriehunde aus Nordamerika. Das Motto des Vogelparks lautet „Tiere. Ganz nah. Erleben.“ Entsprechend ist er gestaltet. Der größte Teil der Anlagen ist für die Besucher begehbar, die den Tieren somit sehr nah kommen. Verzückt halten selbst die bewegungsfreudigsten Kinder still, wenn die farbenfrohen Loris (übrigens mit 1.500 m² in Europas größter Lorivoliere) zu den kleinen Futternäpfen in ihrer Hand geflattert kommen. Großes Hallo ertönt aus der Krallenaftenanlage, als ein vorwitziger Springtamarin die Handtasche einer Frau als Zwischenstopp aussucht. Ein Lächeln huscht über die Gesichter der Leute, die ihre Hände in das wuschelige Fell der zutraulichen Alpakas tauchen. Aber sehen und erleben Sie doch einfach selbst ...

◀ Eindrucksvoller Kopfschmuck und beachtliche Flügelspannweite (1,65 m bei einer Größe von 60–70 cm).



Schmutzgeier (Neophron percnopterus)



Maskenkibitz (Vanellus miles)

▲ Zur Familie der Regenpfeifer gehört dieser Bodenbewohner.

KONTAKT
Erlebnis Vogelpark Marlow gGmbH
Közlower Chaussee 1 | 18337 Marlow
☎ 038221 265 vogelpark-marlow.de

ÖFFNUNGSZEITEN
bis 31. 10.: 10 – 19 Uhr | ab 1. 11.: 10 – 15 Uhr

PREISE
bis 31. 10.: 13,90 Euro (Erw.), 9,90 Euro (Kind/erm.), 5 Euro (Hunde)
ab 1. 11.: 8 Euro (Erw.), 5 Euro (Kind/erm.), 3 Euro (Hunde)



Schnee-Eule (Nyctea scandiaca)

EIN-/AUSGANG

Im, am und unter Wasser

Im Vogelpark gibt es viele verschiedene kleine Wasserkreisläufe. Der Wasserkreislauf mit der meisten Wassermenge ist in der Pinguinanlage. Allein das Becken fasst **360.000 LITER WASSER** und bietet mit Flach- und Tiefwasserbereichen ausgiebige Möglichkeiten zum Baden, Schwimmen und Tauchen. In der **STUNDE** werden **125 KUBIKMETER**

WASSER GEFILTERT. Das bedeutet, dass das Pinguinbecken alle 3 Stunden komplett gefiltert wird. Die **1.600 m² GROSSE ANLAGE** ist der südamerikanischen Westküste nachempfunden. 32 Pinguine, 9 Meerespelikane und 40 Inkaseeschwalben können die Besucher hier entdecken.

◀ Als einzige Pelikanart jagt er mittels Stoßtauchen nach Fischen.



Meerespelikan (Pelicanus occidentalis)



Humboldtpinguin (Spheniscus humboldti)

Kleiner Soldatenara (Ara militaris)

▲ Mit den knallig roten und blauen Schwanzfedern sowie dem grell-grünen Gefieder ist er ein beliebter Käfigvogel.

◀ Der Frackträger ist benannt nach seinem Entdecker Alexander von Humboldt, der ihn um 1800 in Südamerika beobachtet haben soll.

Glückliches Händchen bei der Berufswahl

Mitarbeiter feiern ihr 25. Dienstjubiläum

Seinem Praktikumsbetrieb ist Reiner Genrich bis heute treu geblieben. Vor 25 Jahren schnupperte er zum ersten Mal in den ZV Festland Wolgast hinein. Einer Umschulung sei Dank, denn nach der Wende hatte er auf der Werft wie viele seiner Kollegen wenig Aussicht auf dauerhafte Beschäftigung. „Gelernter Elektroniker war ich, habe damals auf der Peene-Werft als Labor-techniker gearbeitet und dann zum Mess- und Regeltechniker umgeschult“, erzählt er. „Im Zweckverband wurde ich schließlich über die Zeit zum Wasserwerker – und das bin ich bis

heute sehr gern.“ Rückblickend könne er in seinem 56. Lebensjahr sagen, habe er immer Glück gehabt mit seiner Arbeit. „Und nun wünsche ich mir, dass es bleibt, wie es ist“, fügt er hinzu. Ähnliches kann auch Michael Mante von seinem Arbeitsplatz berichten: „Es macht Spaß, die Kollegen verstehen sich gut – was will man mehr?“ sagt der Fachmann für Wasserversorgungstechnik, der ebenso seit 25 Jahren in Diensten des ZV tätig ist. Am 1. September 1992 hatte er seinen ersten Arbeitstag – und ist damit ebenso lange dabei, wie der ZV alt ist. Wir gratulieren!



Ein Vierteljahrhundert sind diese beiden Herren bereits für die Kunden des ZV Festland Wolgast im Einsatz. Kollegen und Vorstand gratulieren Reiner Genrich (li.) und Michael Mante und wünschen weiterhin allzeit frohes Schaffen!

Fotos: SPREE-PR/Hultsch; ZV

Was haben Sie „auf der Uhr“?

Ablesung der Wasserzähler steht bevor

Das Jahr 2017 geht seinem Ende zu und mit ihm auch der Verbrauchszeitraum von Januar bis Dezember. Zur Ablesung Ihrer Wasserzähler sind ab dem 6. November wieder Kollegen aus dem ZV Festland Wolgast unterwegs. Bitte achten Sie deshalb auf Post vom Zweckverband, in der Ihnen ein Termin vorgeschlagen wird. Sollten Sie an diesem Tag nicht zu Hause sein, dann melden Sie sich bitte zurück, damit wir einen neuen Termin vereinbaren können. Noch

einfacher und ohne Terminverpflichtung geht die Zählerstandmeldung auf www.zv-festland-wolgast.de. Dort erstellen Sie unter „Kundenbereich: Onlineportal“ ihr virtuelles Konto mit Passwort. Sie benötigen nur Kunden- und Zählernummer, beides finden Sie auf der letzten Jahresabrechnung des Zweckverbandes. Die Abrechnungen werden schließlich in den ersten Wochen des kommenden Jahres verschickt.

KURZER DRAHT

Zweckverband Festland Wolgast
 Lotsenstraße 4, 17438 Wolgast

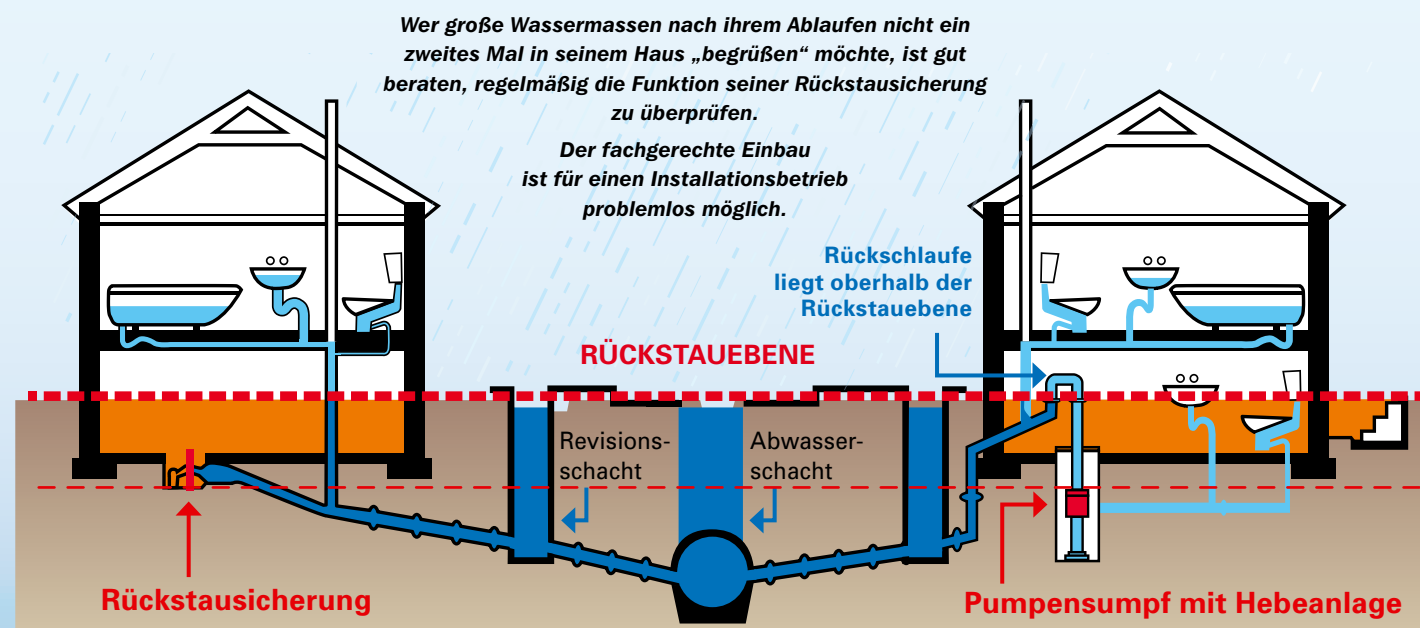
Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do:	8.30 – 11.30 Uhr	Telefon:	03836 2739-0
	13.00 – 15.00 Uhr	Fax:	03836 2739-43
Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr		
	13.00 – 18.00 Uhr	info@zv-festland-wolgast.de	
Freitag:	8.30 – 11.30 Uhr	www.zv-festland-wolgast.de	

Notfallbereitschaft: 03836 27390

Allzeit abgesichert gegen „nasse Füße“

Rückstausicherung schützt Entsorgungsanlagen und tiefer liegende Bereiche des Hauses



Es muss nicht immer ein Jahrhundertunwetter sein. Schon die zuletzt sogar im Hochsommer auftretenden großen Regengüsse reichen aus, um private Schmutzwasserentsorgungsanlagen an den Rand ihrer Kräfte zu bringen. Denn genau dort hinein drückt das Mehr an Wasser und bringt das Fass wortwörtlich zum Überlaufen – wenn nicht fachgerecht vorgesorgt wird.

Regen- und Schmutzwasser von Ihrem Grundstück entsorgt der ZV Festland Wolgast in getrennten Leitungen. Bei Starkregen-Ereignissen, wie sie in den letzten Jahren verstärkt auftreten, kann es jedoch vorkommen, dass sich ein Zuviel an Regenwasser in den öffentlichen Schmutzwasserkanälen mit Schmutzwasser vermischt und einen Stau verursacht. In der Folge wird abfließendes Schmutzwasser wieder zurück in die Hausanschlussleitungen gedrückt. Dort steigt es bis auf Höhe der sogenannten Rückstau-ebene – im Normalfall die Straßenoberfläche. Aus Abwasserabläufen, die sich dann unterhalb dieser Ebene befinden, kann verschmutztes Wasser austreten. Wer da nicht genau weiß, wie er den nassen Massen Herr wird, steht hinterher oft mit Pumpe und Feudel im Keller.

Gute Installation ist das A und O
 „Wir appellieren daher immer wieder an unsere Hauseigentümer: Prüfen Sie unbedingt regelmäßig die Funktionsfähigkeit Ihrer Rückstausicherung und achten Sie vor allem auf die fachge-

Wer große Wassermassen nach ihrem Abfließen nicht ein zweites Mal in seinem Haus „begrüßen“ möchte, ist gut beraten, regelmäßig die Funktion seiner Rückstausicherung zu überprüfen.
 Der fachgerechte Einbau ist für einen Installationsbetrieb problemlos möglich.
 Rückschlaufe liegt oberhalb der Rückstau-ebene
RÜCKSTAU-EBENE
 Revisions-schacht
 Abwasser-schacht
Rückstausicherung
Pumpensumpf mit Hebeanlage

WASSERCHINESISCH Fehlanchluss



Unter Fehlan schlüssen ist das Einleiten von Regen- oder Drainage-wasser in einen Schmutzwasserkanal oder das Einleiten von Schmutzwasser in einen Regenwasserkanal zu verstehen.

Das ist er also, der jüngste Mitarbeiter auf vier Rädern. Nicht ganz so „ausladend“ wie der große Kollege, doch genau wegen seiner kürzeren Abmessungen wurde er ins Team aufgenommen.

Mit nur 1 m³ Fassungsvermögen fährt der kleine Entsorgungswagen, den Thomas Wittmann, Leiter Abwasser, im Oktober vom zuständigen Umrüster abholte, tatsächlich weit weniger weg als der große Schmutzwasser-entsorger, der Anfang des Jahres nach Wolgast kam. „Aber zum Beispiel für die dezentrale Entsorgung in unseren Gartensparten ist diese Größe perfekt“, weiß er um die Qualitäten des „Kleinen“. „Dort hatten wir

Klein, aber oho!

ZV stellt neues wendiges Fahrzeug für dezentrale Entsorgung in Dienst



oft Schwierigkeiten mit den räumlichen Voraussetzungen und kamen nicht an die Gruben heran – der große Wagen kommt schlicht nicht überall durch.“ Das wendigere Fahrzeug holt nun die schmutzige Fracht überall dort ab, wo es eng wird, und übergibt sie an das große Entsorgungsfahrzeug, das schließlich zur Kläranlage fährt. Echte Teamarbeit eben!

Egbert Thielcke, Maschinist, (li.) und Thomas Wittmann, Leiter Abwasser, freuen sich über ihren wendigen neuen Kollegen, der zum Einsatz kommt, wenn es für die Großen mal eng wird. Foto: SPREE-PR/Petsch

Ein Hoch auf die Bauleute!



Deutlich in die Höhe gewachsen ist der Rohbau des neuen Verwaltungsgebäudes in der Bahnhofstraße. Nachdem das Dach auf Gebäude gesetzt war, schwebte schließlich vor ein paar Wochen die Richtkronen hoch über dem dritten Stockwerk. Verbandsbürgermeister, Baudienstleister, Mitarbeiter und Partner des Zweckverbandes erhoben gemeinsam ihre Gläser auf den weiteren Baufortschritt und viele erfolgreiche (Arbeits-)Jahre im neuen Haus.

Foto: ZV

Dem Frost keine Chance

Die ersten kalten Tage liegen hinter uns. Jetzt gilt es, die Wasseranlagen, Leitungen und Zähler vor dem Frost zu schützen. Hier weitere Tipps, mit denen Sie hoffentlich schadlos über den Winter kommen:

- * Bitte überprüfen Sie die Räume, in denen die Wasserzähler installiert sind, und erneuern Sie gegebenenfalls schadhafte Fensterscheiben!
- * Gefährdete Leitungen und Wasserzähler bitte mit Dämm- und Isolationsmaterial verpacken!
- * Stellen Sie bitte sicher, dass Straßenkappen der Absperrarmaturen zugänglich sind!
- * Halten Sie bei Frost bitte immer Türen und Fenster geschlossen!
- * Kontrollieren Sie die Wasser-schächte bitte auf schadhafte Abdeckungen!
- * Entleeren Sie alle nicht benötigten Wasserleitungen!

Bestzeiten vor Ostsee-Kulisse



Da liefen sie: Mit Siegerzeiten von 3 Stunden und 21 Minuten bei den Damen und 2 Stunden 40 Minuten im Rennen der Herren lieferte der Usedom-Marathon in seiner 38. Auflage am 2. September wieder beeindruckende sportliche Ergebnisse. Ebenso beeindruckend ist jedes Jahr die Kulisse, vor der die Läufer ihre Bestes geben: Über die Promenade von Swinemünde bis nach Wolgast führt die Strecke, auf der sich in diesem Jahr etwa 500 Teilnehmer von den Zuschauer feiern ließen. Kurz vor Schluss wartete auf jeden von ihnen eine letzte Erfrischung: becherweise kühle Getränke am Stand vom ZV Festland Wolgast. Ein eigenes Firmen-Team hat man hier bislang noch nicht an den Start gebracht, aber was nicht ist, kann ja noch werden ...

Foto: ZV

Die interSPA-Gruppe hat sich als Betreiber des Wismarer Wonnemars nicht nur einen hohen Anspruch gestellt, sondern sich mit dem GESUND DURCH WASSER (Sanare per Aquam) auch einen Namen gemacht, der verpflichtet. Gut eine halbe Million Gäste, die eine bis zu zwei Stunden Anfahrt auf sich nehmen, werden durch die hundert Mitarbeiter jährlich begrüßt. Die Mehrzahl sucht den Spaß im und mit dem Wasser und ist froh über die vielfältigen Möglichkeiten.

Fast meterhohe Wellen warten in einem Abenteuerbecken mit Felsengrotte und „Meeresbrandung“. Es ist mit riesigen Rutschen wie „Black Hole“, „Kamikaze“ oder „Free Fall“ verbunden sowie mit einem Sole-Außenbecken. Dort kann man sich dank eines Strömungskanals treiben lassen. Wer nicht im „Rafting Slide“ wilde Stromschnellen überwinden oder mit bis zu 55 km/h durch eine Röhre flutschen will, geht es im 25 Meter-Sportbecken ruhiger an oder gibt sich im Thermal-Bereich vielfältigen Angeboten hin. Da warten z.B. Thalasso-, Massage-, Kneipp- und ein weiteres Sole-Außenbecken. Ein Hamam und Rasul bilden den Übergang in eine Saunawelt mit mehr als einem halben Dutzend unterschiedlicher Saunen rund um einen Minisee.

O SOLE mio

Marketingleiterin Madlen Spiekermann weiß genau, warum die Besucher ihr Freizeit-, Sport- und Spaßbad in der Bürgermeister-Haupt-Straße so schätzen. Es ersetzte, im Jahr 2000 die dortige Schwimmhalle, die in die Jahre gekommen war. „Wir richten unsere Angebote seit eh und je an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste aus. Wir möchten, dass sie Wonne, also Wohlbefinden, tanken und einen kleinen Wellnessurlaub wie am Meer erleben.“ Dazu gehört auch das Verwöhnen im Spa, wo es nicht nur Massagen gibt, sondern auch Packungen mit Rügener Heilcreide oder Peelings mit Meersalz. Das kann man als verdampfte Sole auch in kleinen Stollen inhalieren, um Atemwegserkrankungen vorzubeugen, die ja gerade im Herbst und Winter Konjunktur haben.

Für eine weitere Profilierung des Wonnemars sorgt auch das neue 90-Zimmer-Hotel, das über einen „Bademantelgang“ mit dem 15.000 Quadratmeter großen Spaß- und Sportbad verbunden ist. Madlen Spiekermann erklärte, dass sie im Gespräch sei mit Medizinern aus Wismar und darüber hinaus, um ganzheitliche Angebote passend zur Firmenphilosophie GESUND DURCH WASSER zu entwickeln. Ein großes Thema sei dabei zum Beispiel die Stressbewältigung.

» Öffnungszeiten:

Mai–Sep.: 10.00–21.00 Uhr | SPA: 10.30–20.00 Uhr

Okt.–Apr.: 10.00–22.00 Uhr | SPA: 10.30–20.00 Uhr

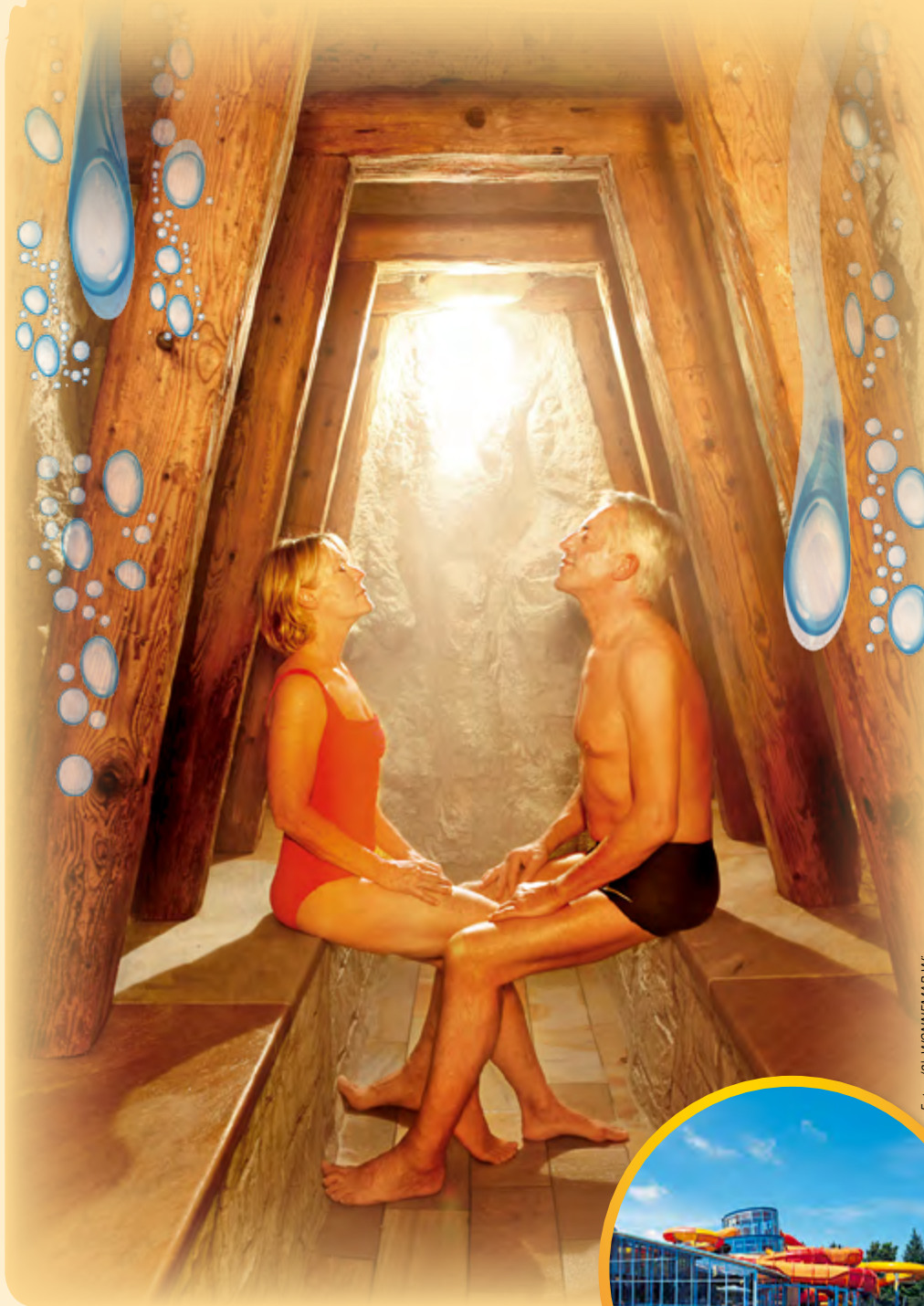
Einlass bis 1,5 Stunden vor Schließung; kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.

www.wonnemar.de/wismar/



Sanare per Aquam

Wismars Wonnemar-Philosophie



Mit verdampfter Sole dem Husten und Schnupfen vorbeugen.



Großer Beliebtheit bei den Wonnemargästen erfreuen sich auch die Sole-Außenbecken und die Strudelliegen.



Fotos (3): WONNEMAR Wismar

„Lebensraum“ für Peenerobben

Die Anklamer Schwimmhalle ist marode. Ihre Sanierung ist seit Jahren Stadtgespräch und Thema am Schweriner Regierungstisch. Vielleicht wird es zu ihrem 50. Geburtstag im kommenden Jahr etwas damit. Das Wirtschaftsministerium des Landes übergab Ende Juli vergangenen Jahres einen 2,1 Millionen Euro-Scheck aus der Städtebauförderung für das Projekt. Das Innenministerium hatte bereits zwei Millionen Euro zugesagt. Anklams Eigenanteil würde bei 250.000 Euro liegen, ausreichend Mittel für eine Erweiterung der Halle und die Umsetzung von Barrierefreiheit.



Bis Mitte 2019 soll die Anklamer Schwimmhalle modernisiert werden.

Foto: SPREE-PR/Borth

Doch aus dem für den 1. Oktober dieses Jahres geplanten Baustart wurde nichts. Das Landesförderinstitut regte in diesem Juni an, gleich den Schwimmbereich mit zu erneuern. Das würde zusätzliche Kosten von rund einer Million Euro bedeuten. Und für die reicht die bis jetzt zugesagte Förderung nicht. Trotzdem hält man an der Sanierung fest. Geplante Fertigstellung: Juni 2019.

Wohnen in der Volksschwimmhalle

Die Volksschwimmhalle in Schwerin-Lankow ist die letzte des Typs Bitterfeld in Mecklenburg-Vorpommern. Das brachte ihr nach einem bereits begonnenen Abriss im Januar 2015 noch den Denkmalschutzstatus und eine Rettung in letzter Sekunde. Der Architekt Ulrich Bunnermann gibt der Vergangenheit eine Zukunft. Gegenwärtig baut er acht barrierearme und acht Maisonette-Wohnungen ein. Das 25-Meter-Schwimmbecken bleibt abgedeckt erhalten. Ein Viertel wird Therapiebecken für eine geplante Physiotherapiepraxis. Beim Hallenbad-Flair mit Fliesen und Startblöcken müssen die Bewohner auf Komfort nicht verzichten. Grüner Strom durch Photovoltaik. Panoramafenster, Vorgärten, Pool und Zugang zum Lankower See. Für Ende des Jahres ist die Fertigstellung vorgesehen.

WASSER Rätsel

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir hoffen, Sie tauchen gern ein in unser Wasserrätsel! Wir haben für Sie wieder einen Rätselspaß entworfen mit vielen Begriffen aus der weiten Welt des Wassers.

Viel Spaß beim Knobeln!

Das **Lösungswort:** Gesucht ist ein Begriff, der den Strahl eines Springbrunnens beschreibt, wenn er gerade emporschießt, um schließlich in kleinen Tropfen wieder herunterzuprasseln. Ein 1819 in Neuruppin geborener Schriftsteller (z. B. Effi Briest) heißt übrigens ganz ähnlich.

Zu gewinnen:
9 x
100 Euro



Ins Blaue gefragt

1. süße Wasserfrucht, eine Hutform heißt auch so
2. Meduse, Nesseltier
3. bei Frost kann dieses filigrane Gebilde aus Raureif an dünnen Fensterscheiben entstehen
4. schott. Getränk aus Gerste, Malz und Wasser „Wasser des Lebens“
5. Nordseeinsel
6. Wasserrinne im Wattenmeer
7. Wasserwoge, manchmal sollte man keine ... machen
8. warmes alkoholisches Getränk, „Rum muss, Wasser kann, Zucker darf“
9. Wasservogel, als großer Weihnachtsbraten auch beliebt
10. Licht und Wasser gibt es in dieser geraden Form
11. größer als ein Bach
12. Übergang vom flüssigen in den gasförmigen Zustand
13. zweimal ... und einmal Sauerstoff ergeben das Wassermolekül
14. Schiffsmannschaft
15. gefrorenes Wasser zum Kühlen von Getränken (ü=ue)
16. Heißgetränk mit viel Wasser
17. norddeutsche Begrüßung
18. Wasservogel (ö=oe)
19. lat. Wasser
20. hier fangen Flüsse an
21. kleine Brücke
22. Salzpflanze, zu 97 % aus Wasser
23. Einrichtung zum Festmachen eines Wasserfahrzeuges, damit es nicht abtreibt
24. Anlegeplatz für Schiffe, schön, wenn er sicher ist
25. Bauwerk zur Wassergewinnung
26. dtsh.-poln. Ostseeinsel
27. Wasser geht nicht verloren, sondern bewegt sich in einem immerwährenden ...
28. griech. Gott des Meeres
29. die größten Meere der Erde (Mehrzahl)
30. kleiner als ein See



Lösungswort:

a b c d e f g h

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 1. Dezember an:

SPREE-PR Niederlassung Nord

Dorfstraße 4, 23936 Grevesmühlen/OT Degtow
oder per E-Mail:

gewinnen@spree-pr.com

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall auf dem Postweg benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Aus „Puuh!“ wird „Prima!“

Abwasser gelangt aus der Kläranlage rein in die Natur zurück

Morgens und abends beim Zähneputzen, jedes Mal beim Händewaschen, beim Tellerspülen oder – na klar – nach jedem „Geschäft“ auf der Toilette: Immerzu verschwindet schmutziges Wasser im Abfluss. Aber wo geht es hin? Früher sammelte es sich meist in der Klärgrube hinter dem Haus, heute haben wir fast überall moderne Rohrleitungen, die es auf direktem Wege dorthin bringen, wo es wieder sauber wird: auf eine Kläranlage.

Verschmutztes Wasser einfach so in die Natur zurückzulassen, das ist in Deutschland verboten. Zum Glück, denn dadurch würden viele Flüsse und Seen verdrecken und viele Tiere nicht mehr darin leben können. Wasser fließt erst dann wieder in die Natur, wenn es so klar ist, dass es dort keinen Schaden mehr anrichten kann. **Geklärt** wird – der Name sagt es schon – auf der Kläran-

lage. Dort kommt die schmutzige braune und stinkende Brühe direkt von uns Menschen an. Alles mögliche an Dreck und Resten aus unserem Leben schwimmt drin herum und wird zuerst in einem sogenannten **1 Rechen** grob entfernt. Danach folgt der Sandfang. Dort setzen sich Steine, Sand oder alles, was schwerer ist als Wasser, ab und sinken zu Boden. Was leichter ist, wird wiederum

oben abgefischt. Als nächstes kommen in der **2 biologischen Klärung** Bakterien ins Spiel: Sie werden ins Wasser gemischt und „fressen“ die ganz kleinen, fast unsichtbaren Schmutzteilchen. Für ihre Arbeit benötigen sie Sauerstoff, also wird von unten Luft in dieses Wasserbecken gepustet. Auf der Oberfläche sind jetzt viele Luftblasen zu sehen. Am Ende produzieren die Bakterien ungiftige Flocken, auch Schlamm genannt. Jetzt muss sich das aufgewirbelte Wasser wieder beruhigen, damit sich die Schlammflocken absetzen können. Das geschieht im so-



Ja, auf einer Kläranlage duftet es etwas strenger. Ist das Wasser am Ende wieder sauber, kann man es aber wieder gut riechen. Foto: SPREE-PR/Hultsch

nannten **3 Nachklärbecken**. Hier wird das eigentlich schon klare Wasser ein letztes Mal gefiltert. Wenn der abschließende Wassertest im Labor

keine Auffälligkeiten zeigt (und das tut er in der Regel nicht), darf das Wasser wieder zurück in die Natur fließen. So schließt sich der Wasserkreislauf.

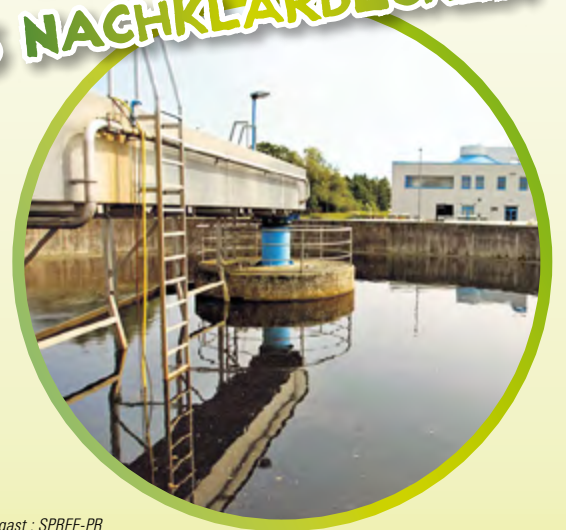
1 RECHEN



2 BIOLOGISCHE KLÄRUNG



3 NACHKLÄRBECKEN



Fotos: ZV Wolgast; SPREE-PR

Eistropfen aus dem Zauberland

Diese Tropfen sehen aus, als wären sie dem Reich der Riesen entsprungen. Sie selbst zu machen, gelingt mit wenig Aufwand – nur das Wetter muss mitspielen und die Temperaturen für einen Tag oder eine Nacht deutlich unter Null fallen lassen. Dann hängen Sie schon bald im Garten und glitzern in der Wintersonne. Die tollen Tropfen sind ganz einfach selbst gemacht



Foto: SPREE-PR/Melhorn

1. Füllt ein paar Luftballons mit Wasser.
2. Schiebt durch die Ballon-Öffnung einen dickeren Faden hinein.
3. Knotet den Ballon samt Faden zu.
4. Hängt den Wasserballon nach draußen. Nach einer frostigen Nacht zieht ihr schließlich die Gummihülle vom Eis – fertig sind die schillernden großen Tropfen!



Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl: Farbiger Schaum

Welche Seife macht den weißen Schaum?



Liebe Kinder!

Besonders in der kalten Jahreszeit tut ein schönes warmes Bad gut. Es sollte aber nicht zu heiß sein und maximal zwischen 35 und 38 °C betragen. Was für ein Spaß, wenn sich TRÖPFCHEN und STRAHL dazu noch richtig viel Schaum gönnen. Vier Flaschen mit flüssiger Seife stehen auf dem Wannendenrand, jede mit einem andersfarbigen Inhalt. Welche Seife haben die beiden für ihr weißes Schaumbad verwendet?



Zeichnung: SPREE-PR/Lange

LÖSUNG: Es kann jede gewesen sein. Denn egal welche Farbe die Flüssigkeit hat, der Schaum, der entsteht, wenn man sprudelndes Wasser einläßt, ist immer weiß!